

An(ge)dacht

„Es ist das Wort ganz nah bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen,
dass du es tust.“

5. Mose 30. 14

Liebe Gemeinde!

„Von Herzen“, das sagen wir, wenn wir es besonders ernst meinen, mit einem Wunsch, einem Geschenk. Das ist (hoffentlich) keine Floskel.

Die Bibel hat ein ganz eigenes Verständnis vom Herzen.

In der hebräischen, wie in der griechischen Sprache konzentriert sich da im Herzen, alles, was den Menschen ausmacht:

Die gegensätzlichsten Empfindungen und Gefühlen sind dort zu Hause; ebenso die Triebe und Leidenschaften. Im Herzen hat der Wille seinen Sitz und das Gewissen. Im Herzen fallen Entscheidungen, im Herzen werden Pläne geschmiedet, im Herzen wird nachgedacht. Gutes und Böses kann aus dem Herzen kommen; es kann verstockt sein, es kann sich festmachen und hart; es kann sich öffnen und anderen zuwenden; schließlich kann es ängstlich und unruhig umherflattern wie ein Vogel im Käfig.

Mein Herz – das bin, nach biblischem Verständnis, ich selbst.

Dein Herz/ Ihr Herz – das bist du/das sind Sie. So wie es Ihnen gerade geht.

Und was ist mir am nächsten?

Ist es meine Angst und sind es meine Sorgen? Ist es meine Trauer und meine Ohnmacht?

Gott sagt seinem Volk zu (Monatsspruch), dass er selbst, mit seinem Wort, ihm ganz nah sein will.

Das ist eine Zusage, die Gott seinem Volk gibt, eine Verheißung. Weil Gott will, dass wir leben, legt er uns sein Wort in den Mund und ins Herz. Näher kann uns nichts und niemand sein.

Dass Sie diese Nähe Gottes spüren, in den konkreten Situationen Ihres Lebens, dass wünsche ich Ihnen von Herzen.

Gerhard Utsch

Kinderwerk Lima

Neues vom „Kinderwerk Lima“

Der 1. Advent stand ganz im Zeichen des „Kinderwerkes Lima“. An diesem Tag durften wir unseren 3. Limabasar im Käner Gemeindehaus durchführen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, den Jürgen Burst (Öffentlichkeitsreferent Kinderwerk Lima) zusammen mit Pfarrer Gerhard Utsch gestaltete, ging es los!

Lecker duftende Suppe, ein wunderbares Kuchenbuffet, heißer Kaffee und andere Köstlichkeiten warteten auf die zahlreichen Besucher. Eine große Auswahl schöner Dinge, die mit viel Liebe hergestellt und gespendet wurden, konnten wir zum Verkauf anbieten.

Zusammengekommen sind an diesem Tag € 1781,10.

Herr Burst berichtete den ganzen Tag anhand von Filmen und Erzählungen von der gesegneten Arbeit des Kinderwerkes Lima in Südamerika, Burundi und Afrika.

Wir danken allen Helfern und Spendern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Ein besonderen Dank auch an unsere Konfirmanden, die uns tatkräftig unterstützt haben, u.a. beim Waffel backen und Verkauf.

Folgende Beträge sind im vergangenen Jahr zusammengekommen:

Basar am 1. Advent	€	1.781,10
Basar-„Nachverkauf“	€	344,10
Erlös Büchertisch (Familie Höfer)	€	174,43
Kuchen-, Waffelverkauf (nach Gottesdiensten)	€	412,00
Seniorenachmittag Dorfgem. Bürbach	€	170,00
Sparschwein, Imbiss „Ewalds Ecke“	€	20,20

Über einen Betrag von € 21,33 haben wir uns besonders gefreut, denn Kinder aus unserer Gemeinde haben in ihrer Straße für notleidende Kinder in Peru, Paraguay und Afrika gesammelt. Vielen Dank für diese schöne Idee und euren Einsatz.

Darüber hinaus erhielt das „Kinderwerk Lima“ weitere Gelder aus verschiedenen Kollekten, die separat überwiesen wurden.

Ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Lebendiger Advent 2017

NACHLESE

Vielfältig war er wieder - auch im zehnten Jahr - der „Lebendige Adventskalender 2017“!

Ein **herzliches Dankeschön an alle Gastgeber** des „Lebendigen Adventskalenders“ für:

- die liebevoll vorbereiteten Treffen vor der Haustür, unter dem Carport, auf der Terrasse, im Garten,
- am Familienzentrum oder Gemeindehaus,
- in der Buswende, am Parkplatz, im Einkaufszentrum,
- an oder in den Kapellen auf den Dörfern

Herzlichen
DANK

bei kaltem Wind, Regen, Schnee oder an einem klaren Winterabend,

- die sorgfältig ausgesuchten Geschichten, Texte und Gedichte, die Besucher immer wieder zum Schmunzeln anregten oder auch nachdenklich stimmten,
- die vielen Lieder, die A cappella oder mit Instrumentenbegleitung gesungen wurden
- die jeweils stimmungsvolle Auszeit mit netten Gesprächen in geselliger Runde.

Simone und Volker Dünkel



Weltgebetstag 2018



Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag

am Freitag, dem

02. März 2018

19.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus in Kaan-Marienborn

Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Kommen Sie mit in das kleinste Land Südamerikas!

Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Seine rund 540.000 Einwohner*innen haben u.a. afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (Bibelstelle: Gen.1, 31) Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.



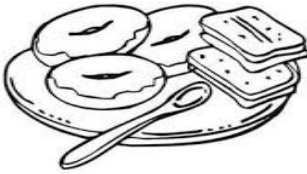
Frühstücks-Treff

Ökumenisches Seniorenfrühstück

am **08. Februar 2018**

im **Ev. Gemeindehaus Kaan-Marienborn**

ab **9.00 Uhr**



Die Diakoniegruppe der Ev. Kirchengemeinde Kaan-Marienborn, in Verbindung mit der Caritaskonferenz der St. Bonifatius-Gemeinde, laden zum geselligen Vormittag ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 02. Februar 2018 bei Frau Drey im Gemeindebüro Tel. 61787 (dienstags 15.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr) zum Frühstück anzumelden oder in die ausgelegten Listen in den Gemeindehäusern und Kirchen einzutragen.

Es grüßt herzlichst Ihr Frühstück-Treff-Team
*der Ev. Kirchengemeinde Kaan-Marienborn und der kath.
St. Bonifatius-Gemeinde*

Passionsandachten

„Der Gekreuzigte in Bildern Marc Chagalls.“

Die Passionswochen bewusst zu begehen hat in unserer Gemeinde Tradition.

Auch in diesem Jahr wollen wir dem Leiden und Sterben Jesu nachgehen.

Bilder des französischen Malers polnisch-jüdischer Herkunft wollen uns einführen in das Geheimnis des Leidens und Sterbens Jesu.

Marc Chagall wurde am 07. Juli 1887 im heutigen Weißrussland geboren und starb am 28. März 1985 in Saint-Paul-de-Vence, in Frankreich.

Seine Bilder sind voller tiefer Symbolik und wurden unter den Nazis als „entartet“ eingestuft.

Mit Ausbruch des zweiten Weltkrieges emigriert Chagall in die USA.

Unsere Passionsandachten haben einen ruhigen und meditativen Charakter und dauern 30 – 45 Minuten.

In diesem Jahr treffen wir uns zu den Andachten

vom 14. Februar 2018 bis zum 21. März 2018

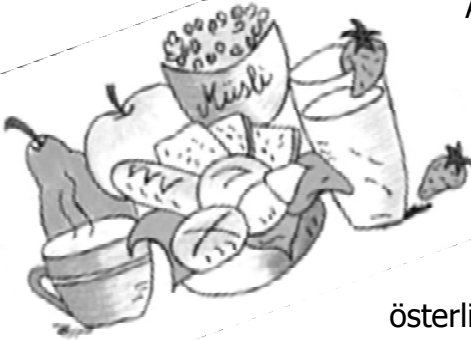
jeweils

mittwochs 19.30 Uhr - 20.15 Uhr
im Gemeindehaus Kaan-Marienborn

Gerhard Utsch

Osterfrühstück

02. April 2018



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Osterfrühstück im Gemeindehaus Bürbach.

Am Ostermontag, dem **02. April 2018** laden wir **ab 9.30 Uhr** ganz herzlich zu einer kurzen österlichen gottesdienstlichen

Morgenfeier ein.

Anschließend frühstücken wir gemeinsam.

Wie in den vergangenen Jahren besorgen wir Brot, kalte Getränke, Kaffee und Tee. Das andere wird, je nach Geschmack und Vorlieben, mitgebracht.

Dazu ist eine Anmeldung nötig, auf den Listen die im Gemeindehaus und in der Kirche in Kaan–Marienborn und im Gemeindehaus in Bürbach ausliegen. Hier kann man vermerken was man mitbringen möchte. Das ist für unsere Planungen hilfreich.

Anmelden kann man sich auch per Mail oder telefonisch bei mir und im Gemeindebüro.

Wir laden ganz herzlich ein!!

Gerhard Utsch

Gottesdienst(e) Volnsberg

Liebe Volnsberger / liebe Gemeindeglieder!

Die Gottesdienstbesucher in Volnsberg haben es schon gemerkt, die anderen eher nicht, in der Kapelle in Volnsberg finden seit September 2017 keine Gottesdienste mehr statt.

Das hatten wir in einer Gemeindeversammlung im letzten Jahr der Gemeinde in Volnsberg mitgeteilt.

Der Grund liegt in den Veränderungen unserer Gemeinden im Siegener Bereich und in der geringen Resonanz, die die Gottesdienste in den letzten Monaten und Jahren erfahren haben.

Seit Jahrzehnten wurde die Kapellenschule als Gottesdienststätte genutzt.

1958 wurde die Übernahmevereinbarung von der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde unterzeichnet, nachdem sie als Schule nicht mehr genutzt wurde.

Die Kapellenschule befand sich damals in einem schlechten baulichen Zustand. Die politische Gemeinde war finanziell nicht in der Lage ausreichende Bauunterhaltungsmaßnahmen zu tätigen. Das übernahm die Kirchengemeinde.

Mitte der 70er und Anfang der 80er Jahre fanden dann noch einmal Sanierungsmaßnahmen statt.

Die Kapellenschule, 1740 erbaut, hat eine lange und wechselvolle Geschichte hinter sich.



Eine neue Etappe ist dazu gekommen. Die Evangelische Kirchengemeinde Kaan–Marienborn wird die Kapellenschule in Volnsberg nicht mehr gottesdienstlich nutzen.

In einem letzten Gottesdienst, am **18. März 2018 um 10.00 Uhr**, wollen wir einen letzten Gottesdienst feiern.

Wir wollen in diesem Gottesdienst Frau Klein und Ehepaar Freudenberg ganz herzlich für die unentgeltliche, ehrenamtliche Küsterarbeit danken. Dazu laden wir Sie alle ganz herzlich ein!

Gerhard Utsch

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

	Kaan-Marienborn 10 Uhr	Bürbach 10 Uhr	Breitenbach 8.45 Uhr	Volnsberg 8.45 Uhr	Hinweise/ Kollekten
02. Febr.	19.00 Uhr Tapetenwechsel				
04. Febr.		Pfr. Utsch 	Pfr. Utsch		Bahnhofsmision
11. Febr.	Pfr. i.R. Dieter Hofmann				Diakonisches Werk der EKD- Projekte der Integration
18. Febr.		Pfr. Utsch mit Abendmahl			Cafe Patchwork
25. Febr.	Pfr. Utsch 				Für bedrängte u. verfolgte Christen

04. März		11.00 Uhr Lunchgottesdienst Pfr. Utsch	Pfr. Utsch		Dienst an Frauen und Kindern in besonderen Notlagen
11. März	Pfr. Utsch Vorstellung der Konfirmanden				Berliner Stadtmission
18. März		Prädikant J. Narbutt		10.00 Uhr Pfr. Utsch	Ev. Frauenhilfe u. Ev. Frauenarbeit in Westfalen
25. März	Pfrn. Mayr				Deutscher Ev. Kirchentag 2019
30. März Karfreitag	Pfr. Utsch mit Abendmahl				Straffälligenhilfe des Diak. Werkes in Westfalen
01. April Ostern	Pfr. Utsch				Dienst an wohnungslosen Menschen
02. April Ostern		9.30 Uhr Pfr. Utsch m. Team			Besondere seelsorgliche Dienste

- Am Sonntag, dem 25.02.2018 findet nach dem Gottesdienst der Kuchenverkauf für das Kinderhilfswerk Lima statt. // Am 18.03.2018 um 10.00 Uhr feiern wir den letzten Gottesdienst in der Kapelle in Volnsberg.

Wir laden herzlich ein

Frauen Gemeinsam

(Kaan-Marienborn: 20.00 Uhr)
(Jeden 3. Die./ Monat)

20.02. // 20.03.2018



Frauenkreis

(Kaan-Marienborn 15.00 Uhr)
Info bei Käthe Spies ☎ 61448
2. Mittwoch im Monat

14.02. Passionsgeschichte Jesu

14.03. Bibelgespräch



Frauentreff

(Bürbach: 19.30 Uhr)
Info bei Hannelore Weber ☎ 65200
montags 14-tägig



Seniorenkreis

(Kaan-Marienborn: 15.00 Uhr)
Info bei Hannelore Kilian ☎ 63269
4. Mittwoch im Monat

28.02. Wir spielen

28.03. Passion



Bibelkreis Breitenbach

Kapelle Breitenbach: 19.30 Uhr
Info bei Doris Hoffmann ☎ 62816
1. Dienstag im Monat

06.02. Frauen der Bibel

06.03. Vergebung

Hauskreis

jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat
20.00 – 21.30 Uhr
Kontakt: Martina Eckhardt-Dieterich
☎ 62687

Termine auf Anfrage bei folgenden Hauskreisen:

Heidi u. Günther Irle ☎ 65687
Susanne Weiß-Brücher ☎ 312100



Besuchsdienstkreise

Info bei Pfarrer Utsch ☎ 65176

Herzliche Einladung an alle Mitarbeitenden
und Interessierten für den 24.01.2018 um
20.00 Uhr in das Ev. Gemeindehaus nach
Kaan-Marienborn



Purzeltreff

(Gemeindehaus Kaan-Marienborn)

Ansprechpartner:

Dorothea Schaffer ☎ 0271/2506340

Judith Held ☎ 0271/4993081

dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

(von 0 – 3 Jahre)



Ev. Gemeinschaften

in

Kaan-Marienborn:

Vereinshaus Am Rain 23
Di. 19.30 Uhr Gebetsstunde

Jeden 1. Sonntag im Monat
So. 19.30 Uhr Bibelstunde

in

Bürbach:

Vereinshaus Obere Dorfstr. 11
Di. 19.30 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

06.02. Prediger Post mit Abendmahl

13.02. Pfarrer Utsch

06.03. Prediger Post

27.03. Pfarrer Utsch

...ein kleiner Beitrag für das Kinderwerk Lima

Am **25. Februar 2018**

findet nach dem Gottesdienst ein
Kuchenverkauf zu Gunsten des
Kinderwerkes Lima statt.

Wer einen **Kuchen spenden**

möchte, melde sich bitte **bis**

zum 19. Februar 2018 bei

Frau Edith Jüngst Tel. 0271/62217

Posaunenchor Kaan- Marienborn



donnerstags: 19.30 Uhr Vereinshaus

Leitung: Simon von der Heyden

Infos: Dirk von der Heyden: ☎ 6 41 60

www.Posaunenchor-Kaan-Marienborn.de

Posaunenchor Bürbach



mittwochs: 19.30 Uhr Gh Bürbach

Leitung: Gunter Gerbershagen

☎ 6 40 69

Gold- und Diamantkonfirmation 2018

Am 27. Mai 2018 findet in unserer
Gemeinde die Gold- und
Diamantkonfirmation statt.

Uns fehlen von einigen Goldkonfirmanden noch die aktuellen Adressen,

darum
unsere Bitte, ob uns jemand
Angaben machen kann zu den
Adressen von:

Hans-Jürgen Böll, Hans-Jürgen
Böttcher, Lothar Hahn, Martin
Karrasch, Heinrich-Otto Keidel
Matthias Kleindienst, Detlef
Weber, Claudia Glitscher, Susanne
Henke, Cornelia Rump, Waltraud
Stein, Ingrid Steudel, Peter Claar,
Manfred Steinbrücker, Axel Sturm,
Brigitte Gieseler

Bezirk Siegen: Bernhard u.

Eberhard Heep

Bezirk Giersberg: Ute Sänger

Kaan-Marienborn
Vors.: Falko Jüngst
☎ 3032042



Bürbach –Giersberg
Vors.:
Swen Röcher
☎ 0170/5521346
Burkhard Heide
☎ 6 12 55

Gemeindehaus Augärtenstraße 4

Alte Schule Bürbach

Mädchen- /Jungenjungschar

Für alle Mädchen und Jungen
von 9 – 13 Jahre
jeden 2.+ 4. Montag
von 17.00 - 18.30 Uhr
Infos:
Katharina Müller ☎ 3300527
Timo Jüngst ☎ 3039351

Mädchen- /Jungenjungschar

Für alle Mädchen und Jungen
von 8 – 14 Jahre
wöchentlich
montags: 17.00 – 18.30 Uhr
Infos: Lisa Patt ☎ 0151/40006545



MädelsTreff

Für Mädels zwischen 12 – 16 Jahren
jeden 3. Montag im Monat
von 18.00 – 19.30 Uhr
Infos:
Krissi Gleibs: 0171/9981216,
Steffi Jüngst: 0157/35235357
Eva Jüngst: 0176/31471269

Jugendkreis Dunkelkammer

freitags: 17.30 Uhr
Gh Bürbach
von 14 – 18 Jahre
Infos: Micha Buch ☎ 0175/9333603
Jan Sören Dieterich ☎ 0151/14916628
oder www.dunkelkammer-buerbach.de

Sportgruppen

Fußball

Turnhalle Kaan-Marienborn
montags:18.30 Uhr
Infos: Falko Jüngst ☎ 30 32 042

Volleyball

Turnhalle **Giersberg**
dienstags: 20 Uhr
Infos: Horst Lürssen ☎ 6 26 73

Sportgruppen

Basketball

Turnhalle Bürbach
montags: 18.00 – 20.30 Uhr
Infos: Micha Buch ☎ 0175/9333603

Volleyball

Turnhalle Bürbach
montags: 20.30 – 22.00 Uhr
Infos: Thorben Dieterich ☎ 0151/27055573

Regional-Jugendreferent

Interview mit Thomas Schneider / Jugendreferent der Region Für Jugendliche unter www.regi-on.com (siehe Seite 20)
Das Interview führte Juliane Hees-Kolb.

Kannst du ein bisschen was zu dir sagen?

Mein Name ist Thomas Schneider, ich bin 30 Jahre alt, ledig und als drittes von vier Geschwistern in Burbach aufgewachsen. Nach meinem Abitur in Neunkirchen habe ich als Dozent an der Musikschule Burbach und als Pflegehelfer im Haus Burgweg (eine Wohneinrichtung für schwerst-mehrfach behinderte Kinder- und Jugendliche) gearbeitet. Mein Studium der Pädagogik habe ich in Siegen mit einem Bachelor-Abschluss absolviert. Ich bin ein fröhlicher Mensch.

Du warst in Salzgitter, was hast du dort gemacht?

Ich war als Projektleiter für ein christlich-soziales Stadtteilprojekt bei „Jumpers – Jugend mit Perspektive e. V.“ tätig. Darunter ist soziale Arbeit im Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf zu verstehen. Bis zu 50 Kinder und Jugendliche haben unser Angebot täglich mit Begeisterung wahrgenommen und von einer attraktiven Einrichtung im Stadtteil profitiert. Dies vor allem, weil es dort kaum Alternativen gibt. Neben der offenen Arbeit konnten auch projektorientierte Ansätze verfolgt werden. So konnten wir z.B. gemeinsam ein Konzert organisieren, Freizeiten durchführen, ein Weihnachtsanspiel aufführen und vieles mehr.

Du bist musikalisch, welche Instrumente spielst du und was möchtest du davon in deiner neuen Stelle einbringen?

Als ich acht Jahre alt war, stand ein Schlagzeug unter dem Weihnachtsbaum. Dieses Instrument konnte ich erlernen und später auch lehren. Das Gitarren- und Klavierspiel habe ich mir selber beigebracht. Seit jeher macht das Musizieren einen wichtigen Teil meines Lebens aus und so blicke ich auf viele Aktivitäten, Aufnahmen und Konzerte mit unterschiedlichen Formationen zurück. Da ich selber erfahren habe, wie wertvoll das gemeinsame Musizieren ist, würde ich junge Menschen dabei gerne begleiten. Die Ausgestaltung plane ich derzeit.

Du hast schon erste Kontakte und Erfahrungen in unserer Region gemacht. Wie ist es dir da ergangen?

Mittlerweile habe ich mich mit vielen Jugendlichen, Mitarbeitenden und PfarrerInnen ausgetauscht und auf diesem Wege einiges über die Region vier erfahren. Je mehr Akteure ich kennenlerne, desto deutlicher wird das Bild. Momentan sammle ich viele Ideen und trage zusammen, was genau für die Jugendarbeit in der Region in Zukunft wichtig sein wird. Die offene-Tür-Arbeit im „Cult“ halte ich für sehr wichtig, deshalb habe ich das Angebot auch umgehend weitergeführt.

Du hast dein Büro im Martini-Gemeindehaus in der St.-Johann-Straße. Was bedeutet offene Arbeit für dich?

Offene Kinder- und Jugendarbeit bedeutet für mich, ein verlässliches Angebot für alle Interessierten im Stadtteil zu gewährleisten. Ein wichtiger Faktor ist die Verlässlichkeit, da viele Familien dieses Kriterium heutzutage nicht mehr erfüllen. Mein Büro ist zentral in Siegen-Mitte gelegen. Eine gute Erreichbarkeit ist somit gegeben.

Was möchtest du auf gar keinen Fall als Jugendreferent?

Ich möchte nicht stehenbleiben, denn Jugend und Jugendkultur ist ständig in Bewegung. Dementsprechend muss evangelische Jugendarbeit zwischen ständiger Bewegung und Überlieferung vermitteln. Hier liegt die Herausforderung, aber auch das Potential unserer Arbeit.

Wenn du an Kinder und Jugendliche denkst, dann...

...denke ich an die nächste Generation der Gestalter dieser Erde. Ich blicke auf eine behütete Kindheit und eine spannende Jugend zurück. Das ist für mich sowohl ein Privileg als auch mein Antrieb für Kinder- und Jugendarbeit. Ich möchte weitergeben was ich erlebt habe.

Evangelische Jugend im Kirchenkreis Siegen. Wie möchtest du dich dort einbringen?

Zunächst verstehe ich mich als Mitglied in einem Team. Dieses Team besteht aus PfarrerInnen, hauptamtlichen- sowie ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Mit meiner Kollegin Juliane Hees-Kolb funktioniert die Zusammenarbeit einwandfrei und wir werden uns auch künftig gut ergänzen. Dies vor allem dann, wenn wir eine gabenorientierte Herangehensweise anstreben.

Hast du Vorbilder?

Das Wort Vorbilder würde ich nicht nutzen, aber es gibt einige Menschen die ich bewundere, weil sie große Herausforderungen annehmen und groß denken.